

nur aus der Diagnose im Journal Conch. 1857, p. 156 bekannt ist.

Drei neue Landschnecken, beschrieben von Ed. v. Martens.

1. *Glandina texta* Weinland et Martens.

Testa fusiformi-turrita, sulcis spiralibus et punctis impressis reticulatim sculpta, ad suturas plicatula; atrofusca, flammis dilutioribus picta; spira elongata, apice obtusa; sutura filiformis; anfr. 9 fere plani, superiores 5 unicolores, ultimus basi punctis impressis carens; apertura ovato-elliptica, superne acuta, $\frac{1}{3}$ totius longitudinis paulo superans; columella oblique torta, distincte truncata, alba; peristoma simplex, margine externo vix arcuato, non impresso, columellari callum levissimum appressum formante. Long. 37, diam. 12; Ap. 14 mill. longa, 6 lata.

Hab. Jeremie insulae Haiti; legit D. Weinland.

Unter den mir bekannten Arten noch am besten mit *Gl. procera* Adams zu vergleichen, aber bei der unsrigen sind die Windungen kaum gewölbt und weit weniger eng, der Aussenrand und die Sculptur anders; die Beschaffenheit der Columelle ist ähnlich, doch ist dieselbe bei der unsrigen schwächer gekrümmt.

2. *Pupa Weinlandi* Kurr.

Testa perforata, cylindraceo-ovata, solida, striatula, parum nitida, albida strigis fuscis crebris marmorata vel carnea, fere unicolor; spira sursum in conum obtusum attenuata; anfr. 10, planulati, ultimus antice plicatus; apertura oblique ovalis, intus flavescens vel fusca; columella profunde plicata, plica parietis aperturalis subprofunda, valida, compressa; peristoma incrassatum, valde reflexum, marginibus distantibus. — Long. 25—35, diam. 11—14 mill. Apert. 14 mill. longa, 11 lata.

Hab. „Crooked-island“, insularum Bahamensium. (Dr. Weinland.)

Diese Art gehört zu den veränderlichsten ihrer Gattung, namentlich in Grösse und Färbung, dann auch im Verhältniss der Dicke zur Länge; in letzterer Hinsicht ist z. B. von zwei sonst ähnlichen Exemplaren das eine 30 mill. lang und 11 dick, das andere nur 25 lang und 12 dick.

Die Breite der Mundöffnung wechselt ebendamit und endlich tritt zuweilen zwischen beiden Zahnfalten und nach vorn von ihnen ein dritter Zahnhöcker auf. Im Durchschnitt sind die kleineren Exemplare bunter und auch innen in der Mündung dunkler. Die Art gehört in die Gruppe *Strophia* Albers und zunächst neben *P. maritima*, *maculosa* und *marmorata* Pfr. Von der letztgenannten, die ich nur aus Pfeiffer's und Küster's Arbeiten kenne, unterscheiden sich einige unserer kleinsten Exemplare nur durch die getrennten Mundränder; die meisten sind aber bauchiger und die Mehrzahl grösser. Ungefähr dieselben Unterschiede trennen sie auch von *P. maritima*, von den andern Arten derselben Gruppe der Mangel an Rippen. Cuming sah diese Art, wie die vorhergehende, diesen Herbst in Berlin und erklärte sie auch für ihm noch unbekannt: ebenso hatte sie Prof. Kurr in Stuttgart als neu erkannt und mit obigem Namen in seiner Sammlung belegt.

3. *Alycaeus Jagori* Martens.

Testa umbilicata, conica, tenuiuscula, longitudinaliter confertim costulatostrata, flavida; spira apice virescentisulfurea, obtusiuscula; sutura profunda, pone stricturam callo expleta; anfr. 6 valde convexi, ultimus latere gibbosoinflatus, prope aperturam constrictus; umbilicus excentricus, latere anfractus ultimi angustatus, pervius; apertura valde obliqua, circularis; peristoma duplex, internum continuum, externum undique expansum, interruptum.

Operculum tenue, corneum, arctispirum, nucleo centrali, extus parum concavum, stricturam claudens. Diam. maj. 6, min. 5, alt. 6 mill. Apertura intus $2\frac{1}{2}$ mill. longa.

Von Herrn Feodor Jagor aus Java dem Berliner Museum geschickt.

Vor und hinter der Schwiele der Naht eine Vertiefung; unter der Schwiele sieht man, vom Innern der Mündung aus eine feine weisse konische Röhre im Innern der Windung dicht an der Naht, deren weiteres zirkelrundes Ende nach vorn sich öffnet, gerade an der Stelle der Einschnürung. Nach hinten öffnet sich die Röhre nicht in den innern Raum der Windung, und es ist daher wahrscheinlich, dass sie in die äussere Vertiefung hinter dem Wulste ausgeht, und so eine Communication mit der äussern Luft bei geschlossenem Deckel vermittelt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1859

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Martens Carl Eduard von

Artikel/Article: [Drei neue Landschnecken 207-208](#)